

Osteodensitometrie – so dicht sind Ihre Knochen



Medizinisches Versorgungszentrum Leipzig II

Schwindende Knochen – Haben auch Sie ein erhöhtes Risiko?

Der Abbau der Knochendichte ist ein natürlicher Vorgang des Alterns. Wird er jedoch beschleunigt, liegt häufig eine Osteoporose-Erkrankung vor. Die Knochen verlieren an Masse und Dichte, sie werden porös. Die innere Stützkonstruktion geht verloren, so dass es vermehrt zu Stürzen und Brüchen kommt.

Wann hilft eine Knochendichtemessung?

Die Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) dient der Beurteilung der Knochenstruktur und deckt somit Knochenschwund bereits im Anfangsstadium auf. Dabei werden in der Regel die Hüft- und Lendenwirbelknochen mit Röntgenstrahlen in verschiedenen Intensitäten beschossen. Die Strahlung wird je nach Gewebedichte unterschiedlich absorbiert. Aus den gemessenen Absorptionsanteilen errechnet sich die Knochendichte. Diese schmerzfreie Untersuchung gibt äußerst zeitnah Aufschluss darüber, ob eine Osteoporose vorliegt und somit weitere Diagnose-/Therapieschritte eingeleitet werden müssen. Aktuell werden die Kosten dazu allerdings nur dann von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen, wenn mindestens ein osteoporotischer Knochenbruch vorliegt.

Gern beraten wir Sie individuell. Sprechen Sie uns an.

Zur Risikogruppe gehören:

- Frauen über 65 Jahre
- jüngere Frauen mit Übergewicht, hohem Nikotin- oder Alkoholkonsum
- Patienten mit häufigen Knochenbrüchen, Rundrücken oder Knochenschmerzen
- an chronischer Niereninsuffizienz Erkrankte
- Magersüchtige
- Patienten mit Schilddrüsenüberfunktion
- Hormontherapie-, Kortison- oder Heparinpatienten (Langzeitbehandlung)

Kontaktdaten und Sprechzeiten

*Medizinisches Versorgungszentrum Leipzig II
Orthopädie*

Friedrich-Ebert-Straße 33
04109 Leipzig
T (0341) 230 79 50
F (0341) 96 27 38 37

Sprechzeiten

Mo	08:00–18:00 Uhr
Di	08:00–16:00 Uhr
Mi	08:00–18:00 Uhr
Do	08:00–17:00 Uhr
Fr	08:00–12:30 Uhr 13:00–14:30 Uhr